

Raasdorf aktiv

... von und über Raasdorf

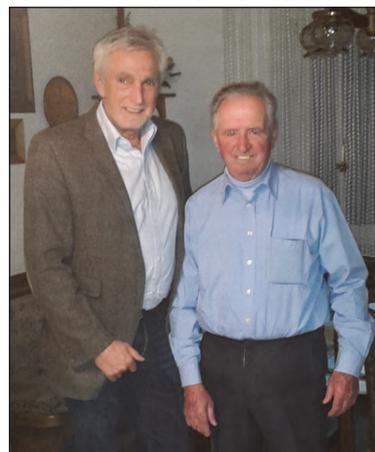


*Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches und gesundes Jahr 2016!*

Wir gratulieren!



Elsa Seiler zum 85. Geburtstag



Rudolf Schweinhammer zum 80. Geburtstag



Paula Markovits zum 85. Geburtstag



Melusina und Walter Strasser zur diamantenen Hochzeit



Leopoldine Bielesch zum 85. Geburtstag

Gertraud und Manfred Harbich zur goldenen Hochzeit

Wir begrüßen unsere Neugeborenen:



Maximilian Stefan Posch 24. September 2015

Paul Vincent Bettesch 10. Oktober 2015

Verabschieden mussten wir uns von:

Roman Pöschl (+ 1.10.2015)

Leopoldine Holic (+ 2.10.2015)

Leopold Posch (+ 28.11.2015)

Gabriele Zimmermann (+ 4.12.2015)

Wilma Latzko (+ 12.12.2015)

Wir werden sie in ehrenvoller Erinnerung behalten.



Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Das Jahr 2015 geht mit schnellen Schritten seinem Ende zu und nach dem wunderschönen Herbst warten wir jetzt alle auf einen „richtigen“ Winter.

Ich möchte diese Seite wieder nutzen, um Ihnen über die Aktivitäten des Jahres 2015 und über die geplanten Projekte für das kommende Jahr zu berichten.

In den letzten drei Monaten wurden **im Gewerbegebiet in Pysdorf neue Straßen** geplant, vermessen und errichtet. Mittlerweile wurden bereits vier Grundstücke verkauft und bei einigen wurde schon mit den Planungen der Betriebsgebäude begonnen. Es freut mich, dass es bereits weitere Anfragen nach Gewerbegrundstücken gibt. Durch diese Maßnahmen wird nicht nur die Gemeindenkassa aufgefüllt, sondern es sollen auch Arbeitsplätze für RaasdorferInnen geschaffen werden.

Die Pläne für den **Ausbau der Bahn** liegen bereits am Gemeindeamt auf und der Baubescheid wurde vom Infrastrukturministerium ausgestellt. Da es bei Bahnprojekten kaum Einsprüche gibt, hoffe ich, dass der Baubeginn 2018 wie geplant erfolgt. Es ist uns gelungen, die ÖBB davon zu überzeugen, dass eine **Unterführung der Bahn im Bereich Gewerbegebiet und Bahnhofsgebäude** Sinn macht. Und diese Unterführung wurde bereits in die Baupläne eingearbeitet. Die Bahnquerung wird sowohl mit dem Fahrrad als auch zu Fuß benutzbar sein. Die Raasdorfer Bevölkerung und die Mitarbeiter der Gewerbebetriebe können dann ohne Bahnquerung von der nördlichen Seite zu den Zügen bzw. zum Bahnhofsgebäude gelangen. **Parkplätze für Autos und Fahrräder sollen nördlich und südlich des Bahnhofs errichtet werden.**



Die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Autos

liegt uns auch weiterhin sehr am Herzen. Aus diesem Grund wird an der Kreuzung Altes Dorf/Markgrafneusiedler Straße und Groß-Enzersdorfer Straße **in den Sommermonaten ein Kreisverkehr errichtet** (siehe Bericht auf den nächsten Seiten). Weiters wurde bereits eine zusätzliche **Geschwindigkeitsanzeige** angekauft, welche am Ende der **Glinzendorfer Straße** montiert wird. Trotz aller Unkenrufe wurde uns von der ASFINAG bestätigt, dass die Vorbereitungen für die geplante S1 voll im Gange und die Grundeinlösungen für das 1. Quartal 2016 vorgesehen sind. Der Baubeginn Ende 2016 wird weiterhin von der ASFINAG angestrebt. Zu der Umfahrung Raasdorf zwischen den zwei Groß-Enzersdorfer Straßen sind die Planungen bereits abgeschlossen und vom Land NÖ wurde uns zugesagt, dass die Umfahrung 2017 gebaut wird.

Weiters werden wir nach dem Winter die **Zufahrten zu den 30er-Zonen mit großen Bodenmarkierungen kennzeichnen**. Bitte helfen auch Sie mit, die Verkehrssicherheit durch die Einhaltung der erlaubten Geschwindigkeiten zu gewährleisten.

Die Gemeinde Raasdorf ist, wie versprochen, seit Monaten mit Breitbandanschluss versorgt. Für viele RaasdorferInnen ist daher das Internet wieder zeitgemäß. Im Gewerbegebiet wird nach der Verlegung von Kanal, Wasser, Strom und Gas derzeit ebenfalls dafür gesorgt, dass auch die Betriebe mit den neuesten technischen Mitteln arbeiten können.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Gehsteige ab 6 Uhr morgens schnee- und glatteisfrei zu halten. Ein herzliches Dankeschön für Ihre ganzjährige Mithilfe für ein schönes Raasdorf!

Zum Schluss wünsche ich Ihnen, geschätzte Raasdorferinnen und Raasdorfer, ein besinnliches Weihnachtsfest, alles erdenklich Gute, Gesundheit und ein schönes und erfolgreiches Jahr 2016!

Ihr Bürgermeister
Walter Krutis

Mehr Sicherheit auf unseren Straßen durch den neuen Kreisverkehr in Raasdorf

Der Gemeinderat beschloss die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung „Altes Dorf“ mit der „Markgrafneusiedler Straße“. Planung und Errichtung wird das Land NÖ übernehmen.

Die Voraussetzung dafür ist, dass sich die Gemeinde Raasdorf an den Kosten (ca. € 200.000,--) beteiligt.

Für die Nebenarbeiten – Wasserleitung in die Bahnstraße neu verlegen, Wasser und Strom in den Kreisverkehr legen, Neuerrichtung des Gehsteiges an der Markgrafneusiedler Straße bis zur Langen Feldgasse, Ankauf des Grundstückes Bahnstraße 2 und Abbruch des alten Hauses,... haben wir € 100.000,-- veranschlagt.

Wienstrom, EVN Gas und A1 werden in diesem Zusammenhang ihre Leitungen austauschen und Leerverrohrungen einbauen.

Wir sind überzeugt, dass es durch diese Maßnahmen zu wesentlichen Verbesserungen und Erleichterungen im Straßenverkehr für Autofahrer und vor allem für Fußgänger geben wird.

Ein Überqueren der Straßen ist an allen vier Seiten möglich und in der Mitte der Fahrbahnen ist durch die Inseln ein sicheres Verweilen der Fußgänger möglich.



Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2016 erfolgen.

Sollten Sie Fragen zu dem Thema haben und/oder Einsicht in die Pläne nehmen wollen, kommen Sie im Gemeindeamt vorbei.

Walter Krutis

Unser Gemeindeamt - Ihre Servicestelle

Wir sind für SIE da!!

Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen,

Windelsäcke, Gelbe Säcke, NÖLI, Laubsäcke, Ökoboxen, Ortspläne, Bezirkspläne mit Rad- und Wanderwegen, **Raasdorfer Ortschronik**, diverse Landes- und Bundesinfos, Gemeindekalendar, **Raasdorfer Baufibel**, Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit, **Strafregisterauszug**, Fundamt für verlorene und gefundene Gegenstände und vieles mehr
sowie

immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen

Müll- bzw. GvU-Infos

Am Bauhof (Lange Feldgasse 24) steht ein **Container für Grasschnitt und Laub**. Nutzen Sie die Möglichkeit, diesen zu befüllen und Ihre Bio-Kübel zu entlasten.

Bitte werfen Sie keinen Strauch- und Baumschnitt in diesen Container!

Ihre **Alt-Kleider und -Schuhe** können Sie auf der Müllinsel im Ortszentrum in den **dafür vorgesehenen Behälter** einwerfen und somit vielen Not leidenden Menschen helfen.

Änderung der Öko-Box-Sammlung

Komfort für die Bürger und umweltgerechtes Recycling bleiben bestehen.

Getränkekartons werden ab 1. Jänner 2016 auch im Gelben Sack gesammelt. Es besteht aber weiterhin die Möglichkeit, die Getränkekartons in den Altstoffsammelzentren abzugeben. Die Hausabholung der Öko-Box und die Rücknahme bei Post und Postpartnern wurden aus Kostengründen eingestellt. Am umweltgerechten Recycling ändert sich nichts, aus den gesammelten Getränkekartons entsteht auch weiterhin neuer Karton.

Gleichzeitig wird es für die Bürger einfacher, denn sie sammeln ihre leeren Getränkekartons in Zukunft bequem gemeinsam mit Plastikflaschen und Metallverpackungen im Gelben Sack.

Getränkekartons und Plastikflaschen bitte flachdrücken! Das spart Platz und es passen mehr Verpackungen in den Gelben Sack. Alle anderen Kunststoffverpackungen werfen Sie bitte weiterhin in den Restmüll. An den Abholterminen für den Gelben Sack ändert sich nichts.

Bauamt

Ab Jänner werden wir den monatlichen Bautag nach den eingelangten Bauansuchen bzw. auf Verlangen abhalten. Für Anfragen und Auskünfte rufen Sie bitte am Gemeindeamt an und wir werden mit unserem Bausachverständigen einen Termin vereinbaren.

Christbaumentsorgung

Ab Montag, den **11. Jänner 2016** haben Sie die Möglichkeit, Ihren vollständig abgeräumten Christbaum (ohne Lametta und Metall!) vor Ihrem Haus für die Abholung bereitzustellen. Unser Gemeindebediensteter wird bei seiner täglichen Kontrollfahrt die Bäume mitnehmen.



Aus der Gemeindestube

Bei der Gemeinderatssitzung am 26. August 2015 wurde behandelt:

- ⊙ **Einstimmige Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.5.2015**
- ⊙ **Einstimmige Genehmigung des Berichtes der Gebarungsprüfung**
- ⊙ **Die Annahme von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfond für die Abwasserbeseitigungsanlage (€ 1.120,--) wurde einstimmig beschlossen.**
- ⊙ **Kaufvertrag mit Fa. Hasitschka**
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das nicht mehr für den öffentlichen Verkehr benötigte Grundstück Nr. 99/2 in der Größe von 437 m² zum Preis von € 20.000,-- an die Firma Hasitschka zu verkaufen.
- ⊙ **Vergabe der Arbeiten Abwasserbeseitigung BA 06 und Wasserversorgung BA03 im Gewerbegebiet Pysdorf**
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Firma DI Winkler & Co mit der Errichtung des Kanals und der Wasserleitung im Gewerbegebiet zu beauftragen. Die Kosten werden € 198.912,62 betragen.
- ⊙ **Parzellierung am Aderklaaer Weg**
Für die Errichtung der Bauplätze am Aderklaaer Weg wurde ein Parzellierungsentwurf erstellt. Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Parzellierungsentwurf, in welchem 5 Bauplätze für die Raasdorfer Bauwerber vorgesehen sind.
- ⊙ **Darlehensaufnahme für Wasser- und Kanalbau**
Für die Finanzierung und vor allem, um die Förderungen von Bund und Land bestens auszunützen, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 200.000,-- bei der Volksbank Marchfeld.
- ⊙ **Beauftragung für Raumordnungsplanänderung im Bereich Gewerbestraße**
Der Raumplaner der Gemeinde, Herr DI Michael Fleischmann, erklärt anhand seiner Unterlagen die mögliche Änderung des Raumordnungsprogrammes für die Errichtung eines Empfangs- & Multifunktionsgebäudes des Golf- & Lifestylezentrums Marchfeld. Um weitere Schritte zu setzen und vor allem um eine Umweltverträglichkeitsprüfung vorzunehmen, ist eine Änderung des Raumordnungsplans notwendig. Die Kosten für diese Arbeiten werden von der Betreibergesellschaft aufgebracht. Mit den Stimmen der ÖVP wird Herr DI Fleischmann mit der Durchführung beauftragt.
- ⊙ **Installierung einer Beregnungsanlage im Kirchenpark**
Mit den Stimmen der ÖVP wird ein Grundsatzbeschluss zur Installierung einer Bewässerungsanlage für den gesamten Bereich um die Kirche gefasst. Für diese Arbeiten werden bis zur nächsten Sitzung Angebote eingeholt.

Bei der Gemeinderatssitzung am 26. November 2015 wurde behandelt:

- ⊙ **Einstimmige Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 26.08.2015**
- ⊙ **Einstimmige Genehmigung des Berichtes der Gebarungsprüfung**
- ⊙ **Finanzielle Unterstützung des Tennisvereins Raasdorf und des Fußballvereins SC Markgrafneusiedl für die Arbeit mit den Raasdorfer Jugendlichen**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Unterstützung des Tennis- und Fußballvereins mit € 50,--/Person.
- ⊙ **Erhöhung der Förderungen für die Vereine bezüglich Jugendarbeit**
Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Antrag des Bürgermeisters, den seit 2008 beschlossenen Betrag von € 50,-- auf € 60,-- zu erhöhen.
- ⊙ **Zinsänderung Darlehen Volksbank**
Einstimmig beschließt der GR die Erhöhung des Zinssatzes für ein Darlehen
- ⊙ **Beteiligung der Gemeinde Raasdorf an der Finanzierung eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin für die Bewerbung „Landesausstellung 2021“**
Der GR beschließt einstimmig die finanzielle Unterstützung € 0,20 pro Hauptwohnsitzer und Jahr für die Entlohnung eines neuen Mitarbeiters bzw. einer neuen Mitarbeite-

rin in der Kleinregion. Diese Person wird sich in den nächsten 2 Jahren mit der Bewerbung um die Landesausstellung 2021 in der Region Marchfeld beschäftigen.

⊙ **Grundsatzbeschluss Beteiligung an der interkommunalen Wirtschaftskooperation S8 West und S1 Ost**

Um den zu erwartenden Boom um die Wirtschaftsstandorte an den hochrangigen Straßen im Marchfeld zu koordinieren und im Interesse der Gemeinden zu organisieren, beschließt der GR einstimmig die interkommunale Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden.

⊙ **Beschluss: Kinderweihnachtsgeld 2015 für Gemeindebedienstete**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Auszahlung des Kinderweihnachtsgeldes nach den Vorgaben des Landes NÖ.

⊙ **Grundsatzbeschluss Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich L 2-L 5-L 3019-L 3018**

Der GR beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Errichtung des geplanten Kreisverkehrs und die finanzielle Beteiligung der Gemeinde in der Höhe von ca. € 300.000,--.

⊙ **Beschluss Vergabe der Arbeiten Bewässerungsanlage für den Kirchenpark**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Bestbieter, die Firma „Bewässerungstechnik Dolezal“, mit den Arbeiten zur Errichtung der Bewässerungsanlage zu beauftragen. Die Installation wird nach dem Winter durchgeführt.

⊙ **Beschluss Teilnahme der Gemeinde Raasdorf am Programm „Gesunde Gemeinde“**

Auf Vorschlag des Ausschusses für öffentlichen Verkehr, Gesundheitsvorsorge- und -versorgung soll die Gemeinde Raasdorf am Programm des Landes NÖ „Gesunde Gemeinde“ teilnehmen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese Teilnahme.

⊙ **Beschluss 1. Nachtrags-Voranschlag 2015**

Der Nachtragsvoranschlag wurde rechtzeitig lt. Gemeindeordnung öffentlich aufgelegt und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen und Ausgaben	€ 1.693.900,--
Außerordentlicher Haushalt:	Einnahmen und Ausgaben	€ 691.000,--

⊙ **Beschluss Voranschlag 2016**

Der Voranschlag wurde rechtzeitig lt. Gemeindeordnung öffentlich aufgelegt und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt:	Einnahmen und Ausgaben	€ 1.445.000,--
Außerordentlicher Haushalt:	Einnahmen und Ausgaben	€ 310.000,--

Neue Straße am Gewerbegebiet



Fotos: Krutis

Bericht der FF Raasdorf

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf danken wir für die Übergabe der Kranzspenden:

Begräbnis von **Frau Leopoldine Holic**
der Fam. Ernst & Marion Posch

Begräbnis von **Herrn Leopold Posch**
seiner Gattin Frau Erna Posch

Wir möchten hier nochmals unsere Anteilnahme bekannt geben!

Bei der **Feuerwehrjugend** ging es vor der Sommerpause noch einmal so richtig los, als sie vom 9.-13. Juli in Wolfsbach bei Amstetten am Landesjugendlager bei den Bewerben antrat. In Einzel- und Gruppenbewerben konnten sie ihr bereits erlerntes Können unter Beweis stellen. Am Jugendlager selbst gab es neben dem riesigen Zeltlager noch viel Attraktion und Unterhaltung, sodass die Tage viel zu schnell vergingen.



Am 12. September besuchten unsere Feuerwehrjugendmitglieder die Landesfeuerwehrschule in Tulln, ihre zukünftige Ausbildungsstätte, im Rahmen eines Action-Tages unter dem Namen „KAT15“ - **Feuer-**

wehr hautnah. An diesem Tag war die Feuerweherschule nicht nur für Feuerwehrleute geöffnet, jedermann konnte sich einen Eindruck vom Leistungsspektrum der Feuerwehr verschaffen und sich von der Leistungsfähigkeit und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen überzeugen. Dabei durfte man neben der Besichtigung der vielen Gerätschaften und Fahrzeuge auch selbst Hand anlegen und zum Beispiel ein Unfallwrack mittels hydraulischem Ret-

tungssatz zerschneiden, vorne am Strahlrohr stehen und ein Haus löschen oder einen Schaumteppich mittels Schaumrohr ausbreiten. Dieser Tag war nicht nur für die Jugend ein großes Ereignis, sondern auch für eine Abordnung aus dem Aktiv-

stand. Über den Sommer hatten wir einige **Einsätze** zu

bestreiten. Durch die starke Hitze und die damit verbundene Trockenheit plagten uns lästige Insekten mit Stacheln, die Wespen, wodurch es teils zur Bedrohung von Menschen kam und wir einschreiten mussten. Zweimal rückten wir auf die L5 - Leopoldsdorfer Straße - nach schweren Verkehrsunfällen aus, um verunfallten Personen Hilfe zu leisten.

Aus diesem Grund wird in regelmäßigen Abständen geübt und dies nicht nur in unserer Gemeinde in Kleingruppen, sondern auch bei größeren Verbandsübungen, wie die Katastrophenhilfeübung in Dürnkrot oder die Abschnitts-Atmenschutz-Übung in Groß-Enzersdorf, wo verschiedenste



Fotos: Feuerwehr



Fotos: Feuerwehr

Szenarien geschaffen werden, welche dann durch die



Fotos: Feuerwehr

Mannschaften abgearbeitet werden müssen, als wäre es ein Ernstfall.

Diese **Übungen**

und sonstigen Aufgaben müssen koordiniert und abgesprochen werden, wodurch es auch zu einer Vielzahl der Stunden an Besprechungen und Klausuren für die Kommandomitglieder kommt.

Am **Arbeitstag** Anfang September wurden im und rund um das Feuerwehrhaus einige notwendige Arbeiten durchgeführt, damit es den Anforderungen gerecht bleiben kann. Außerdem wurden die Fahrzeuge gewartet und gereinigt, sodass sie für die nächsten Einsätze bereit stehen.



Foto: Feuerwehr

Dass nicht nur gearbeitet wird, sondern auch gefeiert, wo man

Funktions-träger ehrt oder ein erfreuliches Ereignis zum Anlass für ein Treffen nimmt, sah man am 1. Oktober in Dürnkrut an der groß angelegten **Geburtstagsfeier unserer Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Karin Renner.**

Bei der jährlichen **Weihnachtsfeier** konnten wir das arbeitsreiche Jahr abschließen und unser Kommandant OBI Walter Posch dankte allen Funktionären für die Mitarbeit in der Wehr, ohne die eine Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes kaum möglich wäre.

Leider gab es nicht nur freudige Ereignisse in diesem Jahr. So mussten wir am 5. Dezember **Abschied** von unserem

Florianiplakettenträger Leopold Posch nehmen. Wir übermitteln auf diesem Wege den Hinterbliebenen, die auch recht zahlreich in unserer Wehr sind, nochmals ein herzliches Beileid.

Bald neigt sich nicht nur das Jahr 2015 dem Ende zu, sondern auch die **Funktionsperiode** unseres Feuerwehrkommandos, wodurch bei der kommenden Jahresmitgliederversammlung im Jänner die Wahlen des Feuerwehrkommandanten und seines Stellvertreters anstehen. An dieser Tatsache erkennt man einmal mehr, dass die Zeit viel zu schnell vergeht. Die Jahresmitgliederversammlung findet am 6. Jänner 2016 im Gasthof Mayer statt. Dabei besteht auch die Möglichkeit, der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf beizutreten. Weiters wird sie zum Anlass genommen, Feuerwehrjugendmitglieder in den Aktivstand zu überstellen.

Eine schöne und besinnliche Adventzeit und alles Gute für das Jahr 2016 wünscht die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf!

V Dominik Kreitl
Öffentlichkeitsarbeit

Aktuelle Infos auch auf unserer Homepage:

<http://ff.raasdorf.at>



Terminhinweise für 2016

Mitgliederversammlung mit Wahl am 6. Jänner 2016 um 16 Uhr im Gasthof Mayer

Neujahrskonzert im Kulturhaus am 8. Jänner 2016 um 19 Uhr

Feuerwehrmaskenball im Gasthof Mayer am 23. Jänner 2016

Die weiteren Feuerwehrtermine finden Sie im Kalender der Gemeinde Raasdorf.

Pfarnachrichten

Abschied und Neuanfang

Ende August hat unser Hr. Pfarrer GR Mag. Helmut Ringhofer nach 14 Jahren sein Amt als Pfarrer von Groß-Enzersdorf, Franzensdorf und Raasdorf abgegeben.

Am 28. Juni haben wir die offizielle Verabschiedung mit einer hl. Messe und der Überreichung von Abschiedsgeschenken (Gemeinde, Chor, KFB und PGR) gemeinsam gefeiert.

In den vergangenen 14 Jahren gab es einige Bauprojekte in und rund um Kirche und Pfarrhof, die unter der Leitung von Helmut Ringhofer gemeinsam zu einem guten Ende geführt wurden. In Erinnerung wird uns auch das große theologische Wissen, das sich in vielen seiner Predigten zeigte, bleiben.

Nach dem Gottesdienst wurde im Kulturhaus bei einem Frühstück mit musikalischer Umrahmung durch den Chor noch ausgiebig geplaudert.

Im Namen des Pfarrgemeinderates, aller Mitarbeiter und der ganzen Pfarrgemeinde danken wir Helmut Ringhofer für seine priesterliche Begleitung. Für die kommenden Aufgaben in der Wiener Pfarre wünschen wir ihm Gottes reichen Segen und Beistand.

Mit 1. September hat Dr. Arkadiusz Borowski das Amt des Pfarrers von Groß-Enzersdorf, Franzensdorf und Raasdorf angetreten. Am gleichen Tag hat auch Dr. Carolin Schmiedpeter als

Pastoralassistentin ihr neues Aufgabengebiet übernommen.



Erntedankfest

Die diesjährige Messe zum Erntedank war etwas Besonderes. Bei warmem, aber windigem Wetter konnte die Feier wieder im Pfarrgarten zusammen mit der kroatischen Gemeinde abgehalten werden. Das Besondere an diesem Tag war aber die erste Messfeier in Raasdorf mit dem neuen Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski. Zu seiner Begleitung waren auch die neue Pastoralassistentin Frau Carolin Schmiedpeter und Diakon Johannes Schöberl gekommen.

Gemeindevertreter, PGR und die ganze Pfarrgemeinde haben unseren neuen Pfarrer mit einem herzlichen Willkommen begrüßt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. Für die köstlichen Speisen und Getränke möchten wir uns mit einem herzlichen Vergelts Gott bei allen Spendern bedanken!



Fotos: Lugmayr

Installation

Am 27. September fand in der Pfarrkirche Groß-Enzersdorf die feierliche Installation des neuen Pfarrers durch den Bischofsvikar DI Stephan Turnovsky statt. Mit einer von den Pfarren Groß-Enzersdorf, Franzensdorf und Raasdorf organisierten Agape im Pfarrgarten Groß-Enzersdorf klangen die Feierlichkeiten mit den zahlreichen Ehrengästen und Gästen aus Nah und Fern aus.



Foto: Lugmayr

PGR-Dekanatstreffen in Schönkirchen-Reyersdorf

Am 6. Oktober nahmen Vertreter der Pfarre Raasdorf am PGR-Dekanatstreffen der Dekanate Gänserndorf und Marchfeld im Pfarrzentrum Schönkirchen-Reyersdorf teil. Das Thema lautete „Gott aber lässt wachsen.“ Der Bischofsvikar Stephan Turnovsky hat seine Sicht auf den derzeitigen Stand des Entwicklungsprozesses dargestellt.

Der neue Pfarrer stellt sich vor



Viele mögen sich fragen, wer ist „der Neue“. Am Anfang meines Dienstes in Groß-Enzersdorf, Franzensdorf und Raasdorf als Pfarrer möchte ich Sie recht herzlich begrüßen und mich kurz mit diesen Zeilen vorstellen.

Ich heiße Dr. Arkadiusz Marek

Borowski und komme aus Oberschlesien (aus der Erzdiözese Kattowitz), dort bin ich aufgewachsen und dort wohnt meine Familie. Die Priesterweihe habe ich vom Erzbischof Dr. Damian Zimon am 10. Mai 2003 im Dom zu Kattowitz empfangen.

Anfangs war ich Kaplan im Bezirk Rybnik und Pleß. Dort habe ich im Gymnasium und in der HTL unterrichtet, außerdem war ich Feuerwehrkurat im Bezirk Pleß. 2010 bin ich nach Wien gekommen. In dieser Zeit war ich zwei Jahre Seelsorger im Carolusheim im 18. Bezirk – einem Altersheim und Mutterhaus der Schwestern des Hl. Karl Borromäus in Wien. Ab 2012 war ich in Bergau, Breitenweida, Großsteltzendorf, Göllersdorf und Sonnberg Kaplan. Im September 2013 habe ich meinen Dienst im Pfarrverband Ernstbrunn (Ernstbrunn, Merkersdorf, Maisbirbaum, Simonsfeld, Oberleis und Pyra) angefangen. In den Gemeinden, wo ich gewesen bin, habe ich eine sehr schöne Zeit verbracht.

Ich möchte mit Ihnen allen ein Stück unseres gemeinsamen Weges gehen. Die Aufgabe, Priester zu sein, ist schön. Die Aufgabe, jemanden zu begleiten, ist schön. Das ist die einfache Antwort, was der Priester sei, er ist der Begleiter. Gott ist größer als alle unsere Vorstellungen, Kleinlichkeiten, Kleinherzigkeiten. Haben wir alle Vertrauen zu Ihm! Ich wünsche uns für diese Zeit Gottes Segen und viel Zeit.

Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen in unseren Pfarren und Gemeinden.

Ihr Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski

Gemeinschaft macht stark. Sei dabei.



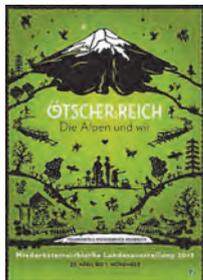
Katholische
Frauenbewegung

Abschied von Pfarrer Ringhofer

Die Katholische Frauenbewegung Raasdorf bedankte sich am 28.06.2015 beim Pfarrer Mag. Helmut Ringhofer mit einem symbolischen Schutzengel und einer Collage aus Erinnerungsfotos für die gute Zusammenarbeit.



Foto: Lugmayr



Dekanatsausflug

Der Dekanatsausflug am 12. September 2015 führte zur NÖ-Landesausstellung Ötscher-Reich. In der Laubenbachmühle in Frankenfels erfuhren wir Geschichte und Geschichten über Menschen, wie sie ihren Alltag in und mit der teilweise extremen Natur bestreiten. In Neubruck hatten wir die Möglichkeit, das Töpperschloss sowie ein Musterhaus aus Holz zu besuchen oder in den Parkanlagen einen Spaziergang zu machen. Nach einer von Rosemarie Staudigl gestalteten Andacht in der Töpperkapelle beendete ein gemeinsamer Heurigenbesuch diesen wunderschönen Tag.



Fotos: Eueline Posch



Amtseinführung von Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski

Am 27. September 2015 fand in der Stadtpfarrkirche „Maria Schutz“ in Groß-Enzersdorf die offizielle Amtseinführung von Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski durch Weihbischof Stephan Turnovszky statt.

Foto: Posch

Erntekrone und Erntedanksträußen

Danke allen, die geholfen haben, die Erntekrone und die Erntedanksträußen zu binden!



Fotos: Lugmayr, Posch

40 Jahre Katholische Frauenbewegung Raasdorf

In einer von der kfb gestalteten Messe und der anschließenden Agape wurde das Jubiläum 40 Jahre Katholische Frauenbewegung in Raasdorf gefeiert. Es wurde die Chance genutzt, sich öffentlich bei allen Raasdorferinnen und Raasdorfern für die jahrelange finanzielle Unterstützung und/oder aktive Mitarbeit zu bedanken. Als Erinnerung gab es ein kleines Geschenk. Ein ganz besonderer Dank galt unseren kfb-Frauen für ihr Engagement. Jedem Mitglied wurde eine Urkunde und eine Rose überreicht. Frau Mag. Anna Lugmayr wurde für 17 Jahre als Teamleiterin, für die gute Zusammenarbeit im Team, für ihren Zeitaufwand und Einsatz zum Wohle der kfb gedankt. Erwähnt wurde besonders, dass es ihr immer ein Anliegen war und ist, den Stellenwert der Frau in der Gesellschaft zu verbessern. Im Namen aller kfb-Frauen wurde ihr für ihre Verdienste ein symbolischer Engel sowie ein Blumenstrauß überreicht.

Vielen Dank für alles!



Fotos: Lugmayr



70 Jahre Katholische Frauenbewegung in der Erzdiözese Wien!

„In der Nachfolge von Melitta Toth wählte die kfb-Wien erstmals ein Leitungsteam. Jahresthema der kfb: ‚Weil´s gerecht ist – mischen wir uns ein‘ ... stellt den Einsatz für Gerechtigkeit (Aktion Familienfasttag) und das entwicklungspolitische Engagement der Kath. Frauenbewegung ins Zentrum.“ (<http://www.frauenbewegung-wien.at>)

Foto: Das neue kfb-Leitungsteam: Martina Greiner-Lebenbauer, Christine Saliger, Melitta Toth (scheidende Vorsitzende) und Franziska Berdich - Quelle: kfb



Adventkränze

Herzlichen Dank allen Beteiligten für die Mithilfe! Wie in den letzten Jahrzehnten spendeten die kfb-Frauen auch heuer den großen Adventkranz für die Raasdorfer Kirche.



Fotos: Lugmayr; Posch

Frau Wilma Latzko am 12. Dezember 2015 verstorben

Frau Wilma Latzko war 1975 eines der Gründungsmitglieder der Katholischen Frauenbewegung Raasdorf und von 1975 bis 1983 die erste Leiterin. Sie war vierzig Jahre insgesamt aktives und interessiertes Mitglied.

Wir trauern alle um Frau Latzko. Sie wird in unserer Erinnerung weiterleben.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht die Katholische Frauenbewegung Raasdorf!

Kinderbibliothek Raasdorf



„Von seinen Eltern lernt man lieben, lachen und laufen. Doch erst, wenn man mit Bücher in Berührung kommt, entdeckt man, dass man Flügel hat.“ (Helen Hayes)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Nehmen Sie sich wieder etwas Zeit, gemeinsam mit uns auf die Aktivitäten der KiBi Raasdorf der letzten Monate zurückzublicken.

Die Raasdorfer Bücherzelle, die Ende Mai eröffnet wurde, hat sich zu einer beliebten Tauschzentrale entwickelt. Danke an alle Leseratten und viel Spaß auch weiterhin beim Stöbern, Ausborgen und Tauschen!

Den Sommer haben wir genutzt, um die Räumlichkeiten im „14er-Haus“ auszumalen und danach einer Generalreinigung zu unterziehen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung der Gemeinde, dem KiBi Team und anderen Helferleins konnten wir unseren Besuchern die Raasdorfer Kinder- und Jugendbibliothek bereits zu Schulbeginn in ihrem neuen Glanz präsentieren.

Für unsere Schulanfänger hatten wir da auch eine zusätzliche Überraschung für ihre Schultüten vorbereitet.

Schon am 25. September konnten sich unsere Besucher über den nächsten Event in der KiBi freuen. Der Spielesachmittag war außerordentlich gut besucht. An mehreren Stationen konnten diverse Spiele ausprobiert werden, entweder unter Anleitung oder alleine. Natürlich nutzten auch unsere erwachsenen Besucher die Gelegenheit, wieder einmal ein Brettspiel auszuprobieren oder gemütlich zusammensitzen.

Am 18. Oktober veranstalteten einige Mamis am Pfarrweg den „Drachen- und Kürbisevent“. Bei Punsch und Brötchen konnten Kürbisse in furchterregenden Halloweenschmuck verwandelt und das

Drachensteigen geübt werden. Da an diesem Tag der Wind ausnahmsweise mal nicht in Raasdorf zu Gast war, wurden die Drachen bald wieder weggepackt. Diese Flaute konnte der guten Stimmung natürlich keinen Abbruch tun, die Kiddies amüsierten sich prächtig.

Wir danken den Veranstaltern für die tolle Idee, die Vorbereitung und dafür, dass der Reinerlös der KiBi zur Verfügung gestellt worden ist.



Das größte Literaturfestival Österreichs, „Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek“ feierte vom 19. bis zum 25. Oktober 2015 sein 10. Jubiläum und auch die KiBi lud ihre Gäste zu



einer Veranstaltung ein. Sie konnten den spannenden Geschichten der Märchentante Ursula lauschen. Es war eine Freude zu beobachten, mit welcher Begeisterung die Kinder und auch die Erwachsenen den Erzählungen lauschten. Man bekam richtig Lust, sich öfters daheim zusammen zu kuscheln und gemeinsam Geschichten zu lesen oder zu erfinden.

Die Kinderbibliothek Raasdorf geht nun bereits ins fünfte Jahr ihres Bestehens.

„Je mehr ich las, umso näher brachten die Bücher mir die Welt, umso heller und bedeutsamer wurde für mich das Leben.“ (Maxim Gorki)

Wir sehen uns als zentrale Einrichtung in unserer Gemeinde, die unseren jungen Menschen das Lesen schmackhaft machen will. Wir wollen sie motivieren, neugierig machen und ihre Fantasie anregen. Mit unseren regelmäßigen Veranstaltungen wollen wir auch einen Beitrag liefern, um eine funktionierende Dorfgemeinschaft zu unterstützen und zu fördern.

Unsere KiBi ist mittlerweile auch aktiver Teil der sehr vielfältigen Bibliotheksszene Niederösterreichs geworden. Wir erhalten so die aktuellsten Neuigkeiten, nehmen an einem regen Meinungsaustausch teil und holen uns neue Ideen, die unseren Lesern zugutekommen.



Am 14. Oktober fand erstmals das halbjährliche Treffen der Bibliotheksregion Nordost in Raasdorf statt. Teilnehmer waren unter anderen

der Leiter des kirchlichen Bibliothekswerkes Hr. Mag. Sarmann und die Regionalbetreuerin Fr. Johanna Schneider. Nach der Begrüßung durch die Bibliotheksleiterin Fr. Beate Rauchberger und Bürgermeister Walter Krutis folgte eine Besichtigung der KiBi und der Bücherzelle. Abgeschlossen wurde das Treffen mit einem intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch im Kulturhaus.



Fotos: KiBi

Die KiBi Raasdorf konnte sich bei diesem Treffen als aktiver und kompetenter Teilnehmer der niederösterreichischen Bibliotheksszene präsentieren.

Danke an alle Freunde der KiBi, die uns bei der Wahl zur beliebtesten Bibliothek in NÖ unterstützt haben. In Zusammenarbeit mit der NÖN suchte die Servicestelle des Landes NÖ „Treffpunkt Bibliothek“ die beliebteste Bibliothek Niederösterreichs. Bei Redaktionsschluss stand das Endergebnis noch aus.

Besuchen Sie die KiBi doch mal auf der aktualisierten Facebook-Seite und geben Sie uns Feedback, wie sie Ihnen gefällt. Wir freuen uns über jedes "Like".

Am meisten freuen wir uns aber, wenn Sie am Freitag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr bei uns im „14er-Haus“ vorbeischaun. Wir informieren Sie gerne über unser vielfältiges Angebot vom Erstlesebuch über Spiele, tiptoi Bücher und ebooks. Seit kurzem finden Sie bei uns auch Bilderbücher, die sowohl in deutscher als auch kroatischer Sprache verfasst sind. Eine weitere Möglichkeit, um die sprachlich-kulturelle Vielfalt zu fördern.

Zum Abschluss noch eine kleine Anregung für die kalte Jahreszeit: Nehmen Sie sich Zeit für ein paar genussvolle Stunden mit einer Tasse Tee und einem Buch, entweder beim Selberlesen oder beim Vorlesen.

*Vielen Dank für das erfolgreiche Jahr,
für die Treue, für die Wertschätzung,
für den Einsatz und die
gute Zusammenarbeit!*

**Wir wünschen allen von Herzen
fröhliche Weihnachtsfeiertage und
einen gesunden Start ins neue Jahr!**

Für das KiBi-Team
Andrea Seiler und Beate Rauchberger

Eltern-Kinder-Aktivitäten in Raasdorf

Gemütlicher Familienausflug ins Waldviertel

Am 27. September 2015 sind wir zu den „Kittenberger Erlebnisgärten“ nach Schiltern bei Langenlois gefahren. Im Bus gab es eine kleine typisch waldviertlerische Stärkung in Form von „hausgemachten Mohnzelten“ und als gesunde Jause noch einen Apfel als Wegzehrung. Bei den Erlebnisgärten angekommen, waren alle von der



Größe des Geländes überwältigt. Für die Kinder waren wohl der Abenteuergarten und der riesige Spielplatz mit XXL-Rutschen, Floß fahren, die stürmische Wikingerschaukel und eine Strohhüpfburg Highlights. Beim tierischen Bauerngarten konnten die Kinder die Zwergziegen, Alpakas, das Pony sowie Hasen streicheln und füttern. Neben dem Basteln und Schminken hatten die Kinder viel Spaß mit dem Kasperl und der Zaubershow. Insgesamt 19 Erwachsene und 19 Kinder hatten auch Dank dem Wetter einen wunderschönen Ausflug mit der Familie. Wir möchten uns herzlich bei der Gemeinde bedanken, welche die Buskosten übernommen hat!

Drachensteigen und Kürbisschnitzen

Das Marchfeld ist wohl auch bekannt dafür, dass an ca. geschätzten 280 Tagen im Jahr der Wind bläst. Am 18. Oktober war einer der windstillsten Tage im Jahr, somit wollten die von Kindern mitgebrachten Drachen nicht steigen. Dafür konnten die Kleinen über 30 Kürbisse nach ihren Phantasien schnitzen bzw. bemalen und ihr Zuhause damit schmücken. Bei leckerem selbst gemachtem Punsch und Aufstrichbrotten durften sich alle stärken. Der Reinerlös von € 64,50 wurde an die KIBI übergeben, um für die Kinder neues Lesematerial anzuschaffen. Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helferinnen und Helfer!



Laternenumzug 14. November 2015

Zum diesjährigen Laternenumzug konnten die Kinder bei einem Bilderbuchkino die Geschichte vom Heiligen Martin erleben. Nach einem Kindersegen von Herrn Pfarrer Dr. Arkadiusz Borowski erwartete sie der Heilige Martin „hoch zu Ross“. Mit ihren leuchtenden Laternen begleiteten die



Kinder singend den Heiligen Martin rund um die Kirche. Beim Kulturhaus teilte der Heilige Martin seinen Mantel mit dem Bettler und die Kinder



Fotos: Gartner

bekamen Kipferln, welche dann mit allen geteilt wurden. Der gemütliche Abschluss fand dann traditionell im Garten vom Kulturhaus bei Punsch und Aufstrichbroten statt.

Nikolaus 6. Dezember 2015

Heuer kam der Nikolaus bereits in der Sonntagsmesse zu den Kindern. Während der Predigt erklärte Herr Pfarrer Dr. Borowski den Kindern die Geschichte vom heiligen Nikolaus. Die Kinder lauschten gespannt und stellten auch so manche Fragen. Zum Ende der heiligen Messe kam der Nikolaus in die Kirche und holte die Kinder zur Pfarrjause ins Kulturhaus ab. Nach einem gemeinsamen Frühstück durften sich die aufgeregten Kinder die Geschenke vom heiligen Nikolaus abholen.



Foto: Maria Hofer



Die Raasdorfer Erstklassler

Wir wünschen unseren jüngsten Schülern alles Gute und Erfolg in der Schule!

V.l.n.r: Lehrerin Kathrin Fabian, Elisabeth Thomay, Sophia Steinwendner, Sophie Klager, Leonie Frey, Lena Posch, Jakob Rodak, Patrick Vogt, Felix Dörsek, Fabian Schlögl, Vera Dörsek, Kira Romsics, Bgm. Walter Krutis

Foto: Volksschule

Senioren Ausflug ins „ÖTSCHER:REICH“

Der Ausflug am 24. September führte in das Gebiet rund um den Ötscher. Bei der diesjährigen Landesausstellung besichtigten wir Frankenfels und das Besucherzentrum Laubenbachmühle. Mit der Mariazellerbahn „Himmelstreppe“ ging es dann zur Ötscherbasis in Wienerbruck. Auf der Heimfahrt fand beim Heurigen der schöne und erholsame Ausflug seinen Ausklang.



Foto: Gemeinde

Fischereiverein „Zum Waldteich“

Petri Heil, liebe Leserinnen und Leser!

Der Sommer 2015 hatte es an vielen Tagen in sich. Unter der Hitze haben viele Menschen sehr gelitten, bis auf die, die das kühle Nass in unserem Fischteich genossen haben. Leider blieb es nicht lange kühl, die hohen Temperaturen haben auch dem



Teichwasser zuge-
setzt. So
m u s s t e
MANN zu
z u s ä t z l i-
c h e n H i l f s-
m i t t e l n
g r e i f e n.



Das hat uns aber nicht abgehalten, die Angel auszuwerfen und unserem Hobby nachzugehen. Die heurige Fischereisaison hat nach Kontrolle der Fangstatistiken ein sehr erfreuliches Ergebnis aufgezeigt. Es wurden insgesamt 210 Stk. Fische mit einem Gewicht von 450 kg entnommen. Un-

ser Fleißigster war Heinz Semmelweis mit 20 Stk. Karpfen, mit einem Gesamtgewicht von 63 kg. Auch unsere Jugendmitglieder waren nicht untätig, wie das Foto von Nico Mattes beweist.

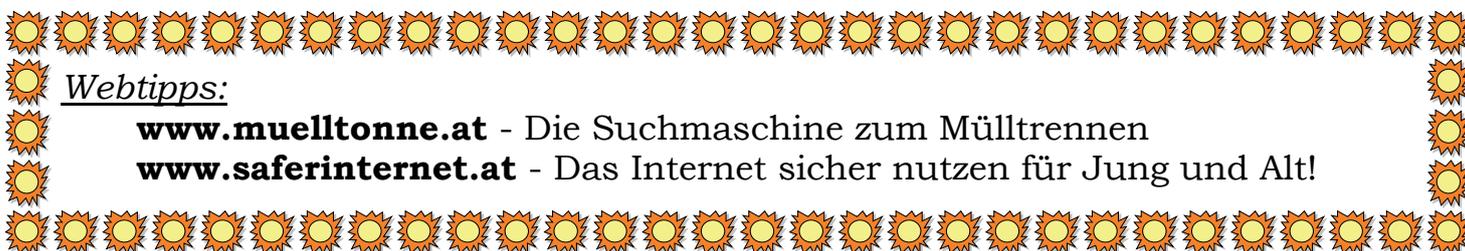


Fotos: Fischereiverein

Der Fischereiverein „Zum Waldteich“ hat zur Zeit 47 Mitglieder. Die Mitgliederzahl hat sich nur im Jahr 2015 um 5 Personen erhöht. Unser letzter Neuzugang im August ist Hr. Mato Gasparevic. Wir heißen ihn ganz herzlich willkommen in unserem Verein!

Wir möchten uns im nachhinein bei allen Lesern von „Raasdorf aktiv“, für den Besuch unseres Sommernachtsfestes bedanken und allen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr wünschen!

Obmann Manfred Mislovic
und der Vorstand des Fischereivereins



Webtipps:

www.muelltonne.at - Die Suchmaschine zum Mülltrennen

www.saferinternet.at - Das Internet sicher nutzen für Jung und Alt!

Information zum ÖBB-Fahrplan 2016



Am 13. Dezember 2015 trat der neue ÖBB-Fahrplan in Kraft. An diesem Tag werden in ganz Europa die Fahrpläne aktualisiert.

Durch die Vollenbetriebnahme des Wiener Hauptbahnhofs im Dezember 2015 profitieren auch ÖBB Fahrgäste in Niederösterreich von neuen Verbindungen, kürzeren Fahrzeiten und noch mehr Reisekomfort.

Alle Informationen rund um den neuen Wiener Hauptbahnhof finden Sie unter: www.oebb.at/hauptbahnhof.

Tickets für die neue Fahrplanperiode können online unter ticketing.oebb.at, mobile per ÖBB Ticket-App, an ÖBB Ticketautomaten, ÖBB Ticketschaltern sowie über das ÖBB Kundenservice 05-1717 und in den Reisebüros am Bahnhof erworben werden. Um die Urlaubsplanung zu erleichtern, haben die ÖBB die Vorverkaufsfrist für den Fahrplan 2016 auf sechs Monate ausgeweitet.

Das bringt der Wiener Hauptbahnhof für Niederösterreich

Die ÖBB Railjets und ÖBB Intercitys der Weststrecke fahren künftig direkt zum Wiener Hauptbahnhof – mit Halt in Wien Meidling. Dadurch werden attraktive Umsteigeverbindungen in alle Himmelsrichtungen wie z.B. weiter nach Bratislava, Prag oder Budapest ohne Bahnwechsels und Zwischenverwendung der U-Bahn ermöglicht. Die Reisezeit von St. Pölten nach Budapest verkürzt sich dadurch um bis zu 27 Minuten.

Tagsüber fahren die ÖBB Railjets ab St. Pölten und die ÖBB Intercity-Züge ab St. Valentin, Amstetten und Tullnerfeld über Wien Hauptbahnhof zweimal pro Stunde direkt zum Flughafen Wien.

Marchegger Ostbahn

Die REX-Züge werden ab Fahrplanwechsel in beide Richtungen um ca. 5 Minuten früher fahren, die Regionalzüge werden neu geordnet. Die Abfahrt der R-Züge von Marchegg in Richtung Wien ist ab Marchegg zur Minute 11. In Wien Hbf fahren die R-Züge stündlich zur Minute 53 ab. Dieser Fahrplan ermöglicht auch einen kurzen Übergang zu und von den Zügen zw. Marchegg - Gänserndorf.

www.oebb.at

Aktuelle Fahrpläne zum Ausdrucken unter www.oebb.at - Reiseplanung - Fahrplanauskunft - Fahrplanbilder

Die Linie für Raasdorf ist 910

Link: [http://www.oebb.at/de/](http://www.oebb.at/de/Reiseplanung/Fahrplanauskunft/Fahrplanbilder/Detail_910/kif910_16.pdf)

Reiseplanung/Fahrplanauskunft/Fahrplanbilder/Detail_910/kif910_16.pdf

**DAS WC
IST KEIN
MISTKÜBEL**

Das WC ist kein Mistkübel! Wer Müll über den Abfluss entsorgt, schädigt die Kanalisation und treibt den Aufwand für Reinigung und Reparatur in die Höhe. So entstehen jedes Jahr unnötige Kosten in Millionenhöhe. Kosten, die wir alle mit unseren Kanalbenutzungsgebühren mittragen müssen! Also: Das Abwassernetz, die Geldbörse und auch die Umwelt schonen – den Müll sachgerecht entsorgen!

Weitere Informationen finden Sie unter www.ktobaL.at.

Tennisverein „Zum alten Teich“

Interview mit Tennistrainer Branko Jovanovic

Lieber Branko, als langjährigen Trainer und Freund unseres Vereins möchten wir Dich näher vorstellen und Dir einige Fragen stellen:



Du bist gebürtiger Serbe. Wo genau befindet sich deine Heimat, wo hast Du Deine Kindheit verbracht und wie bist Du zum Tennissport gekommen?

Meine Heimatstadt Zajecar befindet sich im Osten von Serbien und hat ca. 50.000 Einwohner. Meine Kindheit habe ich dort mit Fußball- und Basketballspielen verbracht. Ich hatte damals noch gar keine Möglichkeit, Tennis spielen zu lernen. Erst mit 15 Jahren habe ich begonnen, diesen Sport auf Betonplätzen zu spielen. Mein Ziel war es, besser als meine älteren Freunde zu sein und deshalb habe ich fleißig trainiert.

Was waren Deine größten Erfolge im Tennis?

Mein größter Erfolg war, dass ich mit 20 Jahren serbischer Staatsmeister wurde. Außerdem habe ich mehrere Erfolge mit meiner Mannschaft in der Landesliga gefeiert. Wir waren immer unter den Top 3 in unserer Liga, und das, obwohl nur clubinterne Meisterschaftsspieler mitspielen durften.

Wie bist Du zum Beruf Tennistrainer gekommen?
In meinem Club übernahm ich die Funktion des Clubsekretärs, zu dessen Aufgaben unter anderem auch Kassier, Schriftführer und Trainer gehörten. Im ehemaligen Jugoslawien musste dann jeder Club einen Diplomtrainer anstellen, um Staatsförderungen zu erhalten. Ich habe die praktische Aufnahmeprüfung beim ehemaligen jugoslawischen Daviscuptrainer geschafft und die sehr strenge Ausbildung mit insgesamt 13 Prüfungen in praktischen und theoretischen Lektionen zum Diplomtrainer bestanden. Ab diesem Zeitpunkt gründete ich eine private Tennisschule.

Warum hast Du Dich entschieden, nach Österreich zu kommen? Wie lange bist du schon hier?

Es waren schwierige Zeiten in Serbien und man konnte die Nervosität vor dem Krieg regelrecht spüren. Ich hatte die Idee, neue Tennisplätze zu bauen, jedoch dauerten die Genehmigungen der Behörden so lange, dass ich es doch bleiben ließ.

Meine neue riskante Herausforderung war das Verlassen Serbiens und durch Zufall kam ich nach Österreich. Es verschlug mich nach Wien Floridsdorf, wo ich eine kleine Einzimmerwohnung bezog und eine Probearbeit beim TC Hohenreich als Co-Trainer annahm. Die Bedingung des damaligen Cheftrainers war, erst dann wiederzukommen, wenn ich Deutsch sprechen kann. So habe ich mir Deutschbücher gekauft und mir selbst Deutsch beigebracht. Ab diesem Zeitpunkt war ich Mitglied bei Team Tennis Österreich, einer Organisation, die Tenniscamps veranstaltete. Ich war in folgenden Vereinen tätig: Wien 21: TC Ebinger, Wien 23.: La Ville, Hagen-



brunn: TC König, Groß-Enzersdorf: TC Mariensee und schon seit 17 Jahren beim TC Raasdorf.

Als Trainer bist Du oft sehr streng und Disziplin hat für Dich einen hohen Stellenwert. Was sagst Du zur Raasdorfer Tennisjugend?

Ich verstehe schon, dass Kinder beim Tennisspielen Spaß haben wollen und das sollen sie auch, aber bei mir gehört halt doch eine gewisse Disziplin und Aufmerksamkeit dazu, um Neues zu lernen. Ich möchte, dass jeder von meiner Stunde profitiert, denn es kostet ja schließlich Geld. Mit den Kindern habe ich da keine Probleme, denn die machen dann manchmal Kniebeugen oder eigenes Konditionstraining. Aber bei euch in Raasdorf sind alle motiviert, sportlich und wie man weiß, gibt es einige Talente.

Was macht Tennis so interessant?

Anders als bei Teamsportarten wie Fußball oder Basketball, welche ich früher gespielt habe, hat man die Situation beim Tennis selbst in der Hand. Es spielen viele Komponenten zusammen - meine Kondition, meine Technik, meine mentale Stärke, mein Kampfgeist und meine Taktik entscheiden, ob ich gewinne oder verliere. Es ist wie beim Schachspiel, man muss sein Spiel aufbauen, vielseitig sein, um den Gegner auszutricksen. Das macht Tennis so interessant. Beim Zuschauen glaubt man nicht, dass Tennis eine der schwierigsten Sportarten ist.

Wie viele Stunden am Tag verbringst Du am Platz und bei welchen Vereinen bist Du tätig?

Im Sommer ungefähr 7 Stunden und im Winter 5 Stunden am Tag. Ich gebe Trainerstunden beim TC Mariensee, TC Raasdorf, TC Ebinger und bei einem Privatverein in Eßling.

Wen im internationalen Tennis bewunderst Du am meisten?

Ich bewundere besonders Roger Federer aufgrund seiner Leichtigkeit, Eleganz, seiner vielen Erfolge und dass er mit 35 Jahren immer noch zu den Top 3 der Weltspitze zählt.

Stan Wawrinka ist ein hervorragender Techniker und jeder Schlag ist bei ihm wie aus dem Lehrbuch.

Natürlich begeistert mich Novak Djokovic, weil er auch Serbe ist, bester Returnspieler aller Zeiten und vor allem wegen seines Ehrgeizes, immer noch besser und besser werden zu wollen.

Heuer habe ich Dich öfters am Raasdorfer Teich gesehen, um zwischen den Trainingseinheiten zu relaxen – denkst Du schon an Deine Pension?

Eigentlich noch nicht, ich habe die Abkühlung zwischen den Trainingseinheiten am Raasdorfer Teich sehr genossen. Werde euch sicherlich noch länger zur Verfügung stehen.

Was gefällt Dir an unserem TC Raasdorf?

Ohne jetzt zu übertreiben, aber ich fühle mich bei euch einfach wie in einer großen Familie. Ihr habt mich von Anfang an nett aufgenommen und deshalb komme ich mit Freude zu euch auf den Platz. Euer Tennisplatz ist sehr gut gepflegt, bei jedem Wetter bespielbar und windgeschützt. Wenn man dann noch nette Leute trifft und sich gut versteht, mit ihnen trainiert und ihr Tennis verbessert, kann man nur sagen: „Es macht Spaß!“

Alles Gute und danke fürs Interview!

Barbara Peleska



Hilfswerk Marchfeld

Sicherheit in den eigenen vier Wänden lässt sich verschenken. Ein Notruftelefon ist das ideale Geschenk.

Als Armbanduhr oder an der Kette getragen, bietet das Notruftelefon Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Auf Knopfdruck organisiert die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale rasche und gezielte Hilfe. Der Anschluss ist auch ohne Festnetz möglich.



Weihnachtsaktion: Sie sparen 30 Euro!

Im Dezember 2015 und Jänner 2016 zahlen Sie keine Anschlussgebühr.

Im Hilfswerk Marchfeld werden monatlich 160 kranke und pflegebedürftige Menschen betreut. 50 Mitarbeiter/innen sorgen dafür, dass diese Menschen möglichst lange in ihrem Zuhause leben können. Wir erweitern unsere Pflgeteams.

Wir suchen Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, Pflegehelfer/innen und Heimhelfer/innen.

Sie möchten gerne bei uns mitarbeiten? Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

HILFSWERK MARCHFELD, 2304 Orth/D., Zwenge 1/7

Betriebsleitung: Maria Makoschitz

Leitende Pflegefachkraft: DGKP Monika Ott Einsatzplanerin: Marion Goban

Tel. 02212/2633 maria.makoschitz@noe.hilfswerk.at

Bewege mehr – Starte deine Karriere in der OMV!



Du hast Interesse an Technik und Naturwissenschaft und verfügst über eine hohe Lernbereitschaft sowie mathematisches Verständnis?
Dann bewirb Dich für die Ausbildung zu

Chemieverfahrenstechnik (w/m)

Elektro- und Prozessleittechnik (w/m)

Elektro- und Metalltechnik (w/m)

Du hast kaufmännisches Interesse und bist ein Organisationstalent?
Dann bewirb Dich bei uns für eine Lehre zur/-m

Industriekauffrau/-mann

Dank einem der besten Kollektivverträge Österreichs bieten wir dir eine Lehrlingsentschädigung von € 726,99 brutto pro Monat im ersten Lehrjahr.

Bewirb dich jetzt: www.omv.at/lehre

Bleib up2date, scanne den QR Code & abonniere unseren OMV Lehre Channel auf WhatsApp



Mehr bewegen.
Mehr Zukunft. 

Wetterfester Aufenthalt im Außenbereich des Kulturhauses

Durch den Ankauf von Planen (mit Fenstern und Fluchttüren) für den Außenbereich des Kulturhauses wurde eine



Foto: Kreitl

Möglichkeit geschaffen, bei Festen und Feiern diese Flächen windgeschützt auch im Winter benützen zu können.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Raasdorf
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Walter Krutis; Druck: CME Print, Groß-Enzersdorf
Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist. Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.
Redaktion: Banholzer, Krutis, Lugmayr, Staffel, Digruber

Neujahrskonzert
im
Kulturhaus
Raasdorf

Freitag, 8. Jänner 2016
19 Uhr

Sinfonietta dell'Arte
Konstantin Ilievsky

Moderation: Martin Sommerlechner

*Familie Strauß, Lanner, Suppé, Khatschaturjan,
Grieg, Schostakowitsch, ...*

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Raasdorf
<http://ff.raasdorf.at> feuerwehr@raasdorf.at

Künstlerischer Leiter: Konstantin Ilievsky



Kartenpreise: Abendkasse € 21,-, bis 15 Jahre frei
Vorverkauf am Gemeindeamt Raasdorf € 19,-



Der Erlös kommt der Anschaffung von
Ausrüstungsgegenständen der FF Raasdorf zu Gute.



FÜR RAASDORFER **WIENERGIEBÜNDEL** IST NACHHALTIGE ENERGIE EIN HEIMSPIEL.



Sie begrüßen umweltfreundliche Energielösungen in Ihrer Gemeinde mit Pauken und Trompeten? Dann spielen Sie das nächste Stück gemeinsam mit Wien Energie und lassen Sie sich von günstigen Tarifen und umfangreichen Dienstleistungen überzeugen. Informieren Sie sich jetzt über unser Angebot auf wienenergie.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.



www.wienenergie.at

Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.